



Digital erfolgreich. At the heart of your business.

ELO in der Kunststoffindustrie

bekuplast GmbH

Der Hersteller für Mehrwegbehälter setzt auf die Digitalisierung zentraler Unternehmensprozesse.4

RUCH NOVAPLAST GmbH

Die Schwarzwälder haben ihren Rechnungseingang vollständig automatisiert. 10

Infinex Holding GmbH

Der Produzent hat Geschäftsprozesse verschlankt und Durchlaufzeiten enorm beschleunigt.16

bewa-plast Beck GmbH

Die Transparenz der Dokumentenprozesse hat sich beim Fensterbauer aus Hessen deutlich erhöht.22

Josko Fenster & Türen GmbH

Mit digitaler Rechnungsverarbeitung beweist der Hersteller für Fenster und Türen eine Menge Weitblick.28

Digital erfolgreich. In der Kunststoff- industrie.

Die vierte industrielle Revolution hat längst begonnen: Produktionsstätten und Fabriken sind durch die Vernetzung von realer und virtueller Welt heute flexibler, schneller und hocheffizient.

Für die digitale Vernetzung von Menschen, Maschinen und industriellen Prozessen bieten Systeme für Enterprise-Content-Management (ECM) die besten Voraussetzungen. Als Herzstück optimal eingebunden in die IT-Infrastruktur sorgen ELO Softwarelösungen für automatisierte Prozesse, Sicherheit und ein ganzheitliches Informationsmanagement im Unternehmen.

Die Lösungsszenarien sind dabei so vielfältig wie unsere Kunden. Egal, ob es um Behälter aus Kunststoff, Partikelschäume oder auch Kunststofffenster und -türen geht: In welcher kreativer Art und Weise ELO Systeme in der Kunststoffindustrie zum Einsatz kommen, zeigen die zahlreichen ganz unterschiedlichen Erfolgsgeschichten unserer Kunden. Aber lesen Sie selbst!

ELO Kundenreferenz

bekuplast GmbH





„Dank der Prozessautomatisierung mit der ELO ECM Suite konnten wir nicht nur die Rechnungsprüfung deutlich beschleunigen – auch die Transparenz und Rechtssicherheit bei der Ablage geschäftsrelevanter Dokumente ist damit gewährleistet.“

Maik Westenberg
CIO/IT-Manager
bekuplast GmbH

Packende Mehrweglösungen für eine erfolgreiche Zukunft

Mit der Entwicklung und Produktion von Mehrwegbehältern aus Kunststoff setzt die bekuplast-Unternehmensgruppe bereits seit ihren Anfängen auf umweltfreundliche Lösungen für die Lagerung und den Transport von Waren jeglicher Art. Und dank der Digitalisierung zentraler Unternehmensprozesse mit der **ELO ECM Suite** ist auch die nachhaltige Geschäftsentwicklung gewährleistet.

Die im niedersächsischen Ringe nahe der niederländischen Grenze ansässige bekuplast GmbH hat sich auf die Herstellung von Mehrweglösungen aus Kunststoff spezialisiert. Zum Produktportfolio des Unternehmens zählen umweltfreundliche und nachhaltige Behälter, Trays und Paletten. Das Beste daran: Kunden können alte Behälter jederzeit zurückgeben – diese werden recycelt und neu verarbeitet. Für eine ihrer Produktlinien wurde die bekuplast GmbH daher auch mit dem bekannten Umweltsiegel „Der Blaue Engel“ ausgezeichnet. Der Gedanke der Nachhaltigkeit sollte sich ebenfalls bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen widerspiegeln: Daher setzt das Unternehmen seit 2019 zur Speicherung und Verarbeitung geschäftsrelevanter Informationen auf die **ELO ECM Suite**, ein System für Enterprise-Content-Management (ECM).

Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS

Shortcuts

Land: Deutschland
Branche: Herstellung und Fertigung

Das Unternehmen

Die bekuplast-Unternehmensgruppe aus Niedersachsen gehört europaweit zu den führenden Herstellern von Mehrweg-Transportverpackungen aus Kunststoff.

Die Herausforderung

Automatisierung von Geschäftsprozessen und nahtlose Integration bestehender IT-Systeme

Lösung

- › Erfassung und automatische Archivierung geschäftsrelevanter Dokumente in der **ELO ECM Suite**
- › Integration von Microsoft Dynamics AX über den **ELO Business Logic Provider (BLP)**
- › Automatisierte Eingangsrechnungsverarbeitung

Nutzen

- › Effizienzsteigerung und sinkende Prozesskosten
- › Mehr Transparenz im Controlling
- › Optimierte Unternehmensabläufe

Von der Blumenzwiebel zum Global Player

Die Erfolgsgeschichte der bekuplast GmbH beginnt im Jahre 1985, als die Firmengründer mit einer Spritzgussmaschine erste Kunststoffbehälter für den Transport von Blumenzwiebeln produzierten. Schnell wurde das Produktprogramm ausgebaut und es kamen Behälter für den Obst- und Gemüsebau, die Lebensmittel- und technische Industrie sowie diverse Handelswaren hinzu. Viele weitere Produkte wurden in den 1980er Jahren entwickelt – und 1993 gelang bekuplast der Durchbruch mit der Entwicklung und Produktion von klappbaren Behältern.

Das Unternehmen ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen. Weitere Produktionsstätten in Deutschland, aber auch in den Niederlanden und Polen kamen hinzu. Heute ist die bekuplast GmbH führend in der Produktion von universell einsetzbaren Kunststoffbehältern. Mehr als 500 Mitarbeiter arbeiten bei der Unternehmensgruppe an innovativen Lösungen für den Warentransport. Dabei steht der Nachhaltigkeitsgedanke im Vordergrund: Es ist die Firmenphilosophie des Familienunternehmens aus Niedersachsen, Mehrwegverpackungen und -behälter herzustellen, die umweltschonend und recycelbar sind.

Innovation und Nachhaltigkeit auch in Sachen Digitalisierung

Unternehmen sind vor allem dann erfolgreich, wenn sie über eine zukunftsfähige Innovationsstrategie verfügen. Dies trifft auf die bekuplast-Unternehmensgruppe in besonderem Maße zu – hat man hier doch bereits frühzeitig innovative Ideen in die unternehmerische Tat umgesetzt. Damit ist das mittelständische Unternehmen zu einem Global Player in seiner Branche geworden.

Um auch in Sachen Digitalisierung zukunftsfähig zu sein, wollte die Geschäftsleitung der bekuplast-Unternehmensgruppe im Jahr 2016 analoge Geschäftsprozesse und physische Archive für die Datenhaltung ablösen. Also machte man sich auf die Suche nach einer geeigneten Lösung, mit der sämtliche geschäftsrelevanten Dokumente digitalisiert und Prozesse, wie zum Beispiel die Rechnungsverarbeitung, automatisiert werden sollten. Das Ziel: Mehr Transparenz, eine schnellere Vorgangsbearbeitung und damit mehr Zeit für das Kerngeschäft.



Alle Anforderungen erfüllt dank des ELO Business Partners

Mit der **ELO ECM Suite** aus dem Hause ELO Digital Office hat bekuplast nach einer umfassenden Marktanalyse eine Digitalisierungslösung gefunden, die den eigenen Anforderungen vollumfänglich gerecht wird. Für die Umsetzung des Projekts hat sich die Unternehmensgruppe an einen erfahrenen ELO Business Partner gewandt. Innerhalb von nur sechs Monaten haben die IT-Experten mit der **ELO ECM Suite** ein zentrales Repository für sämtliche kaufmännischen Belege implementiert. Zudem wurde die ELO Lösung über eine Middleware, den **ELO Business Logic Provider** (BLP), nahtlos mit dem ERP-System Microsoft Dynamics AX verzahnt und eine automatisierte Verarbeitung eingehender Rechnungen realisiert.

Ein zentrales Repository – nicht nur für kaufmännische Belege

Bis dato wurden geschäftsrelevante Dokumente bei bekuplast entweder analog in Aktenordnern oder digital auf unterschiedlichen Netzlaufwerken, in E-Mail-Postfächern oder auf lokalen Festplatten gespeichert. Mit der Einführung von der **ELO ECM Suite** als zentrales Repository für sämtliche kaufmännischen Belege und andere Dokumente profitieren die mehr als 120 Anwender der ELO Lösung nun von zahlreichen Vorteilen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die effiziente Suchfunktion **ELO iSearch**, mit der Dokumente und Informationen im ECM-System blitzschnell wiedergefunden werden. Ganz getreu dem Motto „Finden statt suchen“ sind die Mitarbeiter nun jederzeit auskunftsfähig – und das in Sekundenschnelle.

Microsoft Dynamics AX nahtlos integriert

Bereits seit 2009 nutzt die bekuplast-Unternehmensgruppe Microsoft Dynamics AX zur Abwicklung ihrer kaufmännischen Prozesse. Mit Hilfe der Middleware **ELO Business Logic Provider** (BLP) ist es nun gelungen, das ERP-System nahtlos mit der **ELO ECM Suite** zu verzahnen: Alle in Microsoft Dynamics AX generierten Ausgangsbelege – dazu zählen Transportanfragen, Angebote und Auftragsbestätigungen – werden automatisch als PDF im ECM-System archiviert. Der **ELO BLP** übernimmt dabei zum einen die Verschlagwortung der Dokumente. Zum anderen definiert er entsprechende Ablageregeln, die dafür sorgen, dass die ERP-Belege an der jeweils richtigen Stelle im ELO Archiv abgelegt werden. Archivstrukturen, die zum Zeitpunkt der Ablage noch nicht vorhanden sind, werden zudem automatisch über den **ELO BLP** aufgebaut.

Automatische Eingangsrechnungsverarbeitung

Eingehende Rechnungen werden digitalisiert und mit Hilfe des intelligenten Klassifizierungsmoduls **ELO DocXtractor** automatisch analysiert. Unter Anwendung von KI-Technologie liest der **ELO DocXtractor** die auf dem Rechnungsbeleg vorhandenen Informationen aus und gleicht sie mit dem ERP-System Microsoft Dynamics AX ab. Nach dem Datenabgleich wird die Rechnung dem jeweiligen Freigabeprozess zugeführt. Mehrere unterschiedliche Freigabeszenarien wurden mit dem **ELO Workflow** eigens für die bekuplast GmbH digital modelliert. Das Resultat: Effiziente Prozesse und mehr Transparenz in der Rechnungsverarbeitung. Das Controlling behält jederzeit den Überblick über den aktuellen Bearbeitungsstatus.

Fazit und Ausblick

Dank der erfolgreichen Einführung der ELO Lösung profitiert die bekuplast GmbH nun in höchstem Maße von der Digitalisierung ihrer Prozesse. Kosten konnten dadurch gesenkt und die Effizienz im kaufmännischen Bereich gesteigert werden. Die **ELO ECM Suite** ist innerhalb kurzer Zeit zum zentralen System für die Datenhaltung im Unternehmen geworden, so dass verschiedene Fachabteilungen nun deutlich einfacher miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten können.

Doch damit nicht genug: Auch beim Thema Datensicherheit kann sich bekuplast auf die Suite verlassen. Um Datenmissbrauch vorzubeugen und unberechtigten Zugang zu sensiblen Daten und Dokumenten zu verhindern, können diese bei der Ablage entsprechend verschlüsselt werden. Zudem wurde ein Berechtigungskonzept realisiert, das den Zugriff auf sensible Archivbereiche genau steuert.

Mit der **ELO ECM Suite** ist bekuplast in allen Belangen der digitalen Informationsverwaltung bestens für die Zukunft gerüstet. So kann sich das Familienunternehmen seiner zentralen Aufgabe widmen – die Entwicklung von nachhaltigen Lösungen für den Warentransport weiter voranzutreiben.

„Das System wurde von allen Fachbereichen so gut aufgenommen, dass es inzwischen zu einer Datendrehscheibe für sämtliche Dokumente im gesamten Unternehmen geworden ist. Aufwändige Suchen gehören dank ELO der Vergangenheit an.“

Maik Westenberg
CIO/IT-Manager
bekuplast GmbH



bekuplast
Produkte mit System



bekuplast



ELO Kundenreferenz

RUCH NOVAPLAST GmbH





„Durch den Einsatz von ELOprofessional in Verbindung mit der ELO Business Solution Invoice war es uns möglich, bereits innerhalb von wenigen Arbeitstagen in den LiveBetrieb zu wechseln.“

Matthias Schmäzle,
Kaufmännischer Leiter
RUCH NOVAPLAST GmbH

Integriertes Dokumentenmanagement mit ELO

Der Schwarzwälder Kunststoffspezialist RUCH NOVAPLAST ist ein innovatives und in Europa technologisch führendes Unternehmen für Produktlösungen aus Partikelschäumen. Als einer der ersten Lizenznehmer von Styropor hatten die Firmengründer schon sehr früh ein Gespür für Innovationen mit Potenzial. In dieser Tradition setzt das im badischen Oberkirch ansässige Unternehmen heute auf integriertes Dokumentenmanagement mit der **ELO ECM Suite**.

Zur Planung und Steuerung von Unternehmensressourcen setzen die Schwarzwälder bereits seit vielen Jahren auf das ERP-System Microsoft Dynamics AX. Das Aufkommen an Eingangrechnungen ist jedoch stetig gestiegen. Zudem war die Zuordnung der eingehenden Rechnungen zu den entsprechenden Daten aus dem ERP-System bis dato wenig komfortabel. Dies hat den Einsatz eines Systems für Enterprise-Content-Management (ECM) erforderlich gemacht. Schnell fiel die Wahl dabei auf ELO. Gemeinsam mit einem ELO Business Partner wurde eine komplette Rechnungseingangslösung mit der **Business Solution ELO Invoice** implementiert und darüber hinaus die nahtlose Integration von Microsoft Dynamics AX und der **ELO ECM Suite** über das Modul **ELO Business Connect** sichergestellt.



Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS

Shortcuts

Land: Deutschland
Branche: Herstellung und Fertigung

Das Unternehmen

RUCH NOVAPLAST ist spezialisiert auf Produktlösungen aus Partikelschäumen. Die Schwarzwälder profitieren von über 50 Jahren Erfahrung und entwickeln jährlich über 300 Neuprodukte.

Die Herausforderung

Gewährleistung der nahtlosen Integration und des kontextbezogenen Arbeitens zwischen ELO und Microsoft Dynamics AX.

Lösung

- › Integration von Microsoft Dynamics AX in **ELOprofessional 10**
- › Auswertung und Visualisierung mit der **ELO Business Solution Invoice**
- › Übergabe ausgehender Belege an ELO mittels **ELO Business Logic Provider** (BLP)

Nutzen

- › Vollautomatische Erfassung von Eingangsrechnungen
- › Digitale Rechnungsbearbeitung
- › Visualisierung von Daten und Informationen in Echtzeit
- › Zeitersparnis bei der Ablage ausgehender Belege

Vom Schwarzwald nach Europa

Die Erfolgsgeschichte von RUCH NOVAPLAST hat bereits vor über 100 Jahren begonnen: Im Jahre 1879 gründeten Eduard Ruch und sein Geschäftspartner Viktor Koller in der Schweiz die Firma „Koller & Ruch“ zur Herstellung von Maschinen für die Produktion von Drahtstiften. Schon zwei Jahre später erwarb die Firma ein Anwesen in Oberkirch im badischen Ortenaukreis. Dort wurde das Herstellungsprogramm zunächst um Wasserturbinen und Sägegatter erweitert. Nach dem Ableben der Firmengründer führten die beiden Söhne von Eduard Ruch, Heinrich und Eduard, das Unternehmen im Jahre 1921 unter dem Namen „Gebrüder Ruch“ weiter. Mit der Spezialisierung auf die Produktion von Kunststofflösungen aus Partikelschäumen wurde im Jahre 1960 die Basis für das heutige Geschäftsmodell geschaffen: Heinrich Ruch legte den Grundstein des Kunststoffwerks RUCH NOVAPLAST und man begann mit der industriellen Fertigung von Styropor-Formteilen.

Die erste Tochtergesellschaft MORApplast s.r.o. wurde 2001 in der Tschechischen Republik gegründet. Im Jahre 2006 spaltete sich das Unternehmen auf in die Produktionsgesellschaft RUCH NOVAPLAST GmbH + Co. KG und die Anlagen-gesellschaft RUCH INVEST GmbH + Co. KG.

Heute zählt zur Unternehmensgruppe neben RUCH NOVAPLAST, das tschechische Produktionswerk MORApplast und die Vertriebsgesellschaft POLYPRO in Frankreich. Damit ist das Unternehmen in Europa zu Hause und nutzt Synergien im Sinne seiner Kunden.

Rechnungsmanagement in Perfektion

Nachdem das Unternehmen bereits erfolgreich Ressourcen mit der ERP-Lösung Microsoft Dynamics AX plant und verwaltet, sollten die im ERP-System vorgehaltenen Daten zum einen weiteren Geschäftsanwendungen zur Verfügung gestellt werden. Zum anderen sollte eine automatisierte Rechnungseingangslösung implementiert und Ausgangsbelege rechtskonform digital archiviert werden.

Nachdem RUCH NOVAPLAST sich für den Einsatz der **ELO ECM Suite** entschieden hatte, wurden die folgenden im Vorfeld definierten Ziele Schritt für Schritt umgesetzt:



- Automatische Rechnungseingangslösung mit Abgleich der Daten aus Microsoft Dynamics AX und Implementierung eines Workflows zur Rechnungsfreigabe
- Rechtskonforme Archivierung von über Microsoft Dynamics AX erzeugten Ausgangsbelegen
- Nahtlose Integration von Microsoft Dynamics AX und dem ECM-System

Genau die richtigen Partner

Die gesteckten Ziele konnten mit der ECM-Suite aus dem Hause ELO und den vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten perfekt umgesetzt werden. Mit der Umsetzung wurde ein nur wenige Kilometer entfernt ansässiger ELO Business Partner beauftragt. Bei einer Projektlaufzeit von nicht einmal sechs Monaten konnten die Anforderungen des Kunden RUCH NOVAPLAST in Rekordzeit erfüllt werden.

Rechnungseingang automatisiert

Durch den Einsatz der **ELO ECM Suite** und mit Hilfe der **Business Solution ELO Invoice** ist es dem Unternehmen gelungen, den Rechnungseingangsprozess vollständig zu automatisieren.

Eingehende Rechnungen werden über das Modul **ELO DocXtractor** vollautomatisiert erkannt, klassifiziert und mit den Lieferanten- und Bestelldaten aus Microsoft Dynamics AX abgeglichen. Im nächsten Schritt wird die Rechnung an ELO übergeben und ein Workflow zur Rechnungsbearbeitung und -freigabe gestartet.

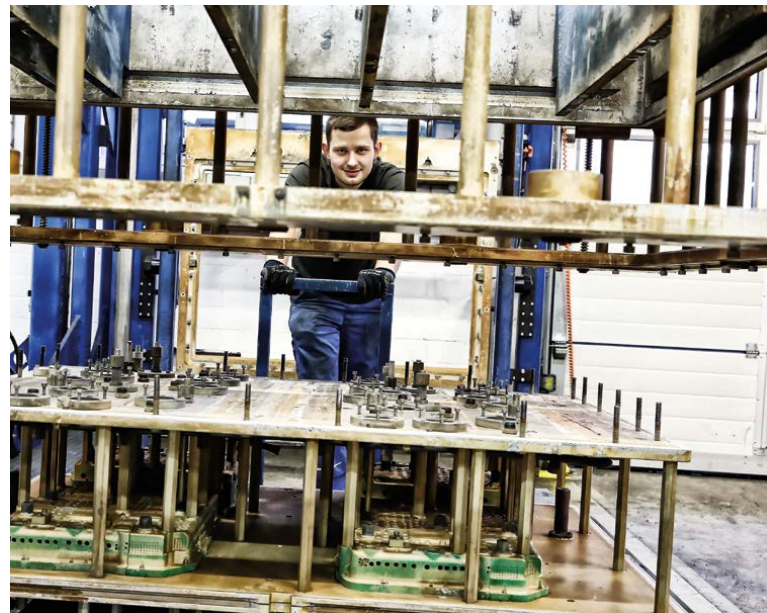
Dank der bereits vorhandenen Informationen wird der ELO Workflow direkt zum jeweils richtigen Mitarbeiter weitergeleitet. Um der Geschäftsleitung und dem Controlling anpassbare Übersichten zur Verfügung zu stellen, kommt darüber hinaus die **Business Solution ELO Invoice** zum Einsatz. Über ein Dashboard können die Informationen zum Rechnungseingangsprozess damit jederzeit in Echtzeit visualisiert und ausgewertet werden.

Ausgangsbelege rechtskonform archiviert

Zudem werden alle ausgehenden Belege, die in Microsoft Dynamics AX erzeugt werden, über die intelligente Middleware **ELO Business Logic Provider (BLP)** automatisch als PDF an ELO übergeben. Dort werden die Belege vollautomatisiert mit den entsprechenden Metadaten versehen und in der Ordnerstruktur an der jeweils richtigen Stelle rechtskonform archiviert.

Nahtlose Integration von ELO und Microsoft Dynamics AX

Mit Hilfe von **ELO Business Connect** ist ein nahtloses kontextbezogenes Arbeiten zwischen der **ELO ECM Suite** und Microsoft Dynamics AX zu jeder Zeit sichergestellt. In Echtzeit werden in der ELO Business Connect Sidebar alle in Verbindung mit dem aktuellen Objekt stehenden Dokumente und Handlungsoptionen angezeigt.



Fazit und Ausblick

Mit der **ELO ECM Suite** wurde bei RUCH NOVAPLAST ein leistungsfähiges System für modernes Enterprise-Content-Management implementiert. Heute arbeiten bereits 70 Mitarbeiter mit **ELO** und nutzen die Vorteile der automatisierten Rechnungseingangslösung. Insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten zur Datenvisualisierung und Analyse in Echtzeit, die die **Business Solution ELO Invoice** bietet, haben das Management des Schwarzwälder Traditionsunternehmens begeistert.

Nicht zuletzt deshalb hat RUCH NOVAPLAST gemeinsam mit dem **ELO Business Partner** bereits weitere ECM-Projekte umgesetzt: Sämtliche Verträge im Unternehmen werden seit 2018 mit der digitalen Vertragsmanagement-Software **ELO Contract** verwaltet.

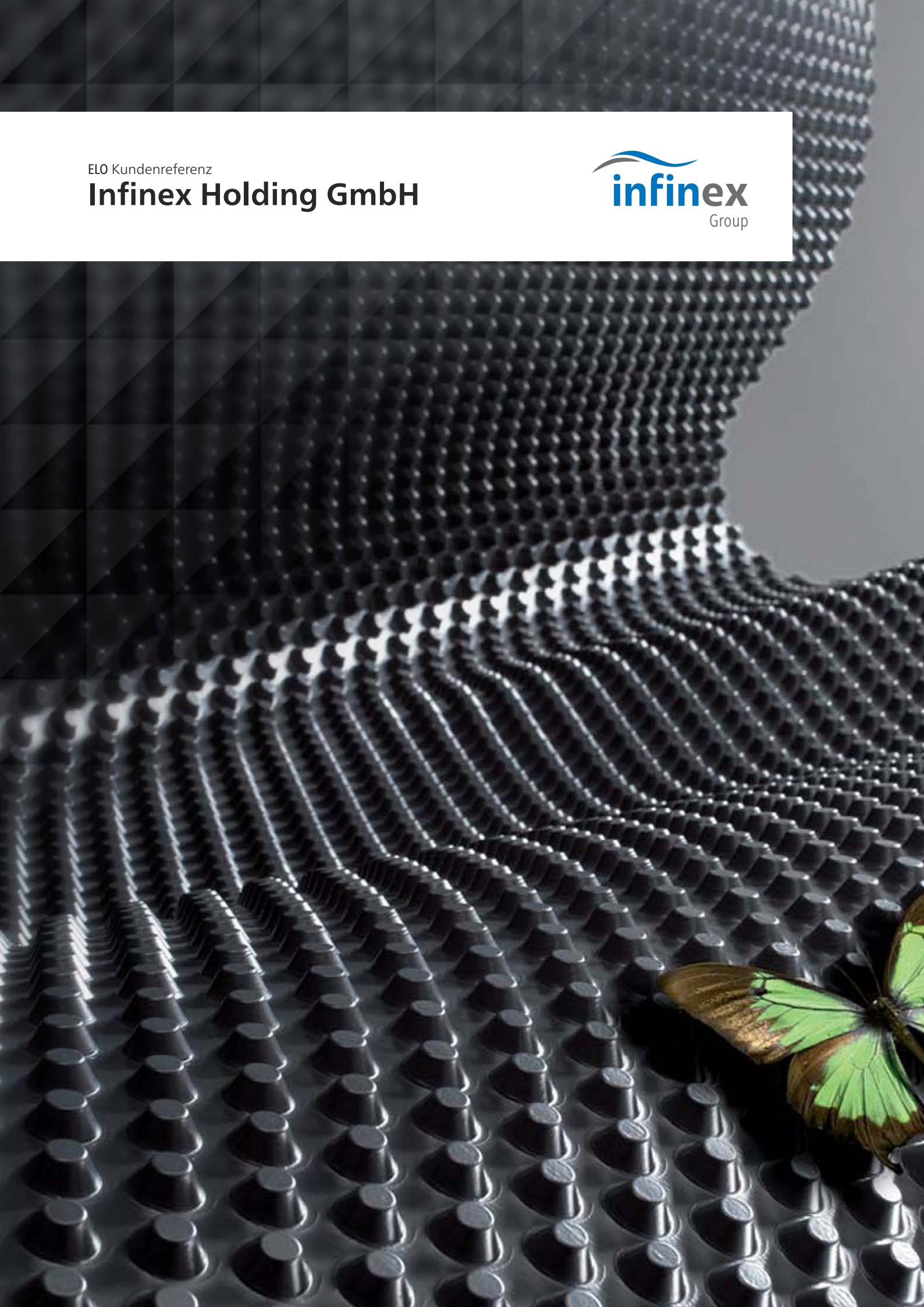
Außerdem wurde der mobile Zugriff auf das **ELO System** über Tablets und Smartphones mit Hilfe der ECM-App **ELO for Mobile Devices** realisiert. Damit ist RUCH NOVAPLAST für die digitale Zukunft gerüstet.





ELO Kundenreferenz

Infinex Holding GmbH





„Die erfolgreiche ELO Einführung in alle Bereiche der Unternehmensgruppe, begleitet von einer hohen Userakzeptanz, zeigte bereits in den ersten sechs Monaten, dass die Geschäftsführung und das interne Projektteam, auf die richtige Lösung, wie auch auf den richtigen Implementierungspartner gesetzt haben.“

Marcin Dombek,
IT-Projektleiter,
Infinex Holding GmbH

ELO optimiert Cross-Selling

Die Infinex Group ist mit 145 Mitarbeitern eine selbstständige Familien-Gruppe der Unternehmerfamilie Hartl. Sie firmiert als Infinex Holding GmbH und vereint Unternehmen, die sich ausschließlich mit der Verarbeitung von Kunststoffen beschäftigen. Zur Holding gehören die TRIPLEX Kunststoffe GmbH, die Interplast Kunststoffe GmbH/Interplast Kunststoffe s.r.o. und die KIBO Kunststoffe GmbH. Nach einer Restrukturierung im Vertrieb optimiert ELO bei Infinex das Cross-Selling, durch den schnellen Zugriff auf alle dazu erforderlichen Informationen.

In Haiterbach, Schwarzwald, der Heimat der Unternehmerfamilie Hartl, wurde schon immer Kunststoff produziert und entwickelt. 2009 hatte Martin Hartl die Idee, das Kunststofftechnik-Know-how mehrerer Firmen zu vereinen, um den Herausforderungen in nationalen und internationalen Märkten flexibler begegnen zu können und die zunehmend spezifischer werdenden Kundenwünsche bestmöglich zu erfüllen. Heute ist die Infinex Group der weltweit größte Hersteller für Großladungsträger (GLT), führend in der Herstellung von Strukturkammerplatten für die Verpackungsindustrie und weltweit einer von zwei Komplettsystemanbietern für Noppenfolien im Baugewerbe in Europa.

Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS

Shortcuts

Land: Deutschland
Branche: Herstellung und Fertigung

Das Unternehmen

Die Infinex Holding GmbH, Haiterbach, ist mit 145 Mitarbeitern einer der weltweit größten Hersteller für Großladungsträger (GLT), führend in der Herstellung von Strukturkammerplatten und Noppenfolien

Die Herausforderung

Es existierte keine gemeinsame Datenbank für den schnellen Zugriff auf die für ein geplantes Cross-Selling erforderlichen Unternehmensinformationen.

Lösung

- > **ELO ECM Suite** als zentrales Repository
- > Automatisierte E-Mail-Archivierung mit **ELO XC**
- > ERP-Anbindung über **ELO Business Logic Provider (BLP)**

Nutzen

- > Informationen zu jeder Zeit verfügbar
- > Schlanke Prozesse
- > Einheitliches Dokumenten-Handling
- > Kürzere Durchlaufzeiten
- > Alle Kundenbetreuer haben schnellen Zugriff auf benötigte Informationen
- > Verbesserte Arbeitsorganisation

Meilensteine der Infinex Group

Werner Saathoff und Hermann Hartl gründen 1969 in Haiterbach die DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH. Bereits 1971 zieht der Betrieb in das neu erschlossene Industriegebiet um. 1990 entsteht die Interplast Kunststoffe GmbH und die Serienproduktion mit der ersten Zwei-Meter-Anlage beginnt. 2003 erfolgt die Gründung der TRIPLEX Kunststoffe GmbH. Mit dem Generationswechsel in der Unternehmensleitung Anfang 2004, kommt es zu einer Neuorganisation und dem Aufspalten der DUROtherm-Gruppe. Die Interplast Kunststoffe GmbH und die TRIPLEX Kunststoffe GmbH werden ausgegliedert und in der Kunststoff Holding GmbH zusammengefasst. Geschäftsführer und Eigentümer dieses Zweiges ist bis heute Martin Hartl.

Anfang 2005 beziehen TRIPLEX und Interplast gemeinsam das neu gebaute Verwaltungsgebäude und die TRIPLEX nutzt das angrenzende 5.000 m² große neue Produktionsgebäude. In der direkten Nachbarschaft beginnt im Juni 2007 der Bau der Interplast Produktionsstätte. Zeitgleich mit dem Firmensitz in Haiterbach, startet auch in Krupka, Tschechien, die Produktion. 2009 entsteht die Infinex Kunststofftechnik GmbH, TRIPLEX und Interplast werden zusammengelegt – die Infinex Group ist geboren, die 2010 durch die Übernahme der KIBO Kunststoffe GmbH weiter wächst. Mit der Gründung der Infinex North America Corp., macht Infinex seit 2011 auch Business in Übersee.

Einzigartig auf dem Kunststoffweltmarkt

Der Kunststoffspezialist Infinex zeichnet sich vor allem durch die Lösung individueller Aufgabenstellungen, moderne Fertigungsstraßen, Umweltbewusstsein, Qualitätsmanagement, CE-zertifizierte Produkte und hohes Innovationspotenzial aus. Kunden, Lieferanten und Partner schätzen die umfassende Betreuung, den optimalen Service, die Sicherheit, Zuverlässigkeit und die faire, langfristige Zusammenarbeit.

In Haiterbach wird heute auf 10.000 m² produziert und auf 19.000 m² gelagert. Über 145 Mitarbeiter arbeiten, vertreiben und entwickeln bei Infinex – und jedes Jahr kommen 10 bis 15 Mitarbeiter hinzu. Damit schafft Infinex in der Region sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze, eine wichtige Investition in die Zukunft. Zusammen macht dies Infinex einzigartig auf dem Kunststoffweltmarkt.



Restrukturierung im Vertrieb

2014 restrukturierte die Infinex Group ihren Vertrieb, um vorhandene Kundenbeziehungen durch zusätzliche Angebote besser nutzen zu können (Cross-Selling). Es gab aber keine gemeinsame Datenbank für den schnellen Zugriff auf die dafür erforderlichen Informationen. Marcin Dombek, IT-Projektleiter bei Infinex, erzählt: „Die Umstrukturierung unseres Vertriebsbereiches stellte uns 2014 vor neue Herausforderungen an die Zugänglichkeit, die Transparenz, den Austausch und die aktuelle Verfügbarkeit von bereichsübergreifenden Informationen. Diese Ziele waren nur mit einem leistungsfähigen und schnell implementierbaren DMS erreichbar.“

Nach einer DMS/ECM-Marktanalyse entschied sich Infinex für ELO. Entscheidend dafür waren das ELO Design und die ELO Zusatzfeatures, beispielsweise die integrierten Workflows. Überzeugen konnten darüber hinaus auch die anwenderfreundliche Benutzeroberfläche und die Möglichkeit, Eingabemasken selbstständig zu gestalten und zu erweitern. Ein Übriges tat die sehr gute Präsentation des ELO Business Partners, die das sofortige Verständnis der eingesetzten ECM-Lösung ermöglichte.

ELO ECM Suite für zunächst 50 Anwender

Mitte August 2014 startete das Projekt. 50 Arbeitsplätze wurden mit der **ELO ECM Suite** und dem neuesten ELO Java Client ausgestattet. Darüber hinaus wurde MS Office 365 verwendet sowie MS SQL Server mit SBS 2008 Premium und als ERP-System MS Dynamics AX, das später durch abas ERP ersetzt wurde.

Hinzu kamen u. a. 15 ELO Notebook-Clients, ein ELO XC Server mit vier ELO XC Postfächern, die Module ELO Business Logic Provider (BLP) und ELO Business Connect (BC), zur Anbindung des ursprünglich eingesetzten ERP-Systems Microsoft Dynamics AX sowie ein Web Access Server mit fünf User-Clients.

Unternehmensprozesse mitgeprägt

Da es keine Vorgängerlösung gab, lag bei Infinex alles in Papierform vor: von der Auftragsbestätigung bis hin zu den Produktionsdaten. Das interne Versenden von ausgefüllten Wordformularen via E-Mail und von Kundenreklamationen, Bestellungen und Lieferantenreklamationen war der Alltag.

Durch die **ELO ECM Suite** gelang es, die Prozesse zu verschlanken und ihre Durchlaufzeiten zu beschleunigen. Prozesse zur Vorbereitung für das steigende Wachstum des Unternehmens und deren Anforderungen wurden standardisiert. Das Handling der Dokumente ist jetzt über Workflows vereinheitlicht und die Arbeitsorganisation im Allgemeinen ist verbessert. So ist z. B. das ERP-System – aus dem alle Prozessakten (Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Rechnungen ...) herausgeführt werden – mit ELO verbunden. Insgesamt befinden sich heute mehr als eine Million Dokumente im ELO Archiv. Damit hat ELO die Prozesse des Unternehmens entscheidend mitgeprägt.

Schnelle Anwenderakzeptanz

Am Anfang waren die Infinex Mitarbeiter noch die Explorerstruktur auf dem Fileserver gewohnt. Das „normale“ Bearbeiten der Office-Dokumente und das Arbeiten in den bestehenden Prozessen wurden routiniert beherrscht. Daher gab es zuerst kleine Berührungängste vor der ELO Lösung. Doch durch die ELO Anwenderfreundlichkeit und die internen Workshops stieg die Mitarbeiterakzeptanz sehr rasch an.

Heute möchte keiner mehr auf ELO verzichten, denn die Verfügbarkeit der Informationen zu jeder Zeit ist ein großer Nutzen und erleichtert die tägliche Arbeit. Die papierlose Dokumentenablage bietet z. B. allen Kundenbetreuern schnelle Zugriffsmöglichkeiten und erhöht damit deutlich den Kundenservice.

Fazit und Ausblick

Die Infinex Group setzt Ihren Wachstumskurs fort und bezog 2016 am neuen Standort Horb eine Produktions- und Lagerhalle. Auch das Verwaltungsgebäude wurde erweitert. Inklusive der Auszubildenden, Leiharbeiter und Studenten beschäftigt die Infinex Group heute mehr als 200 Personen. Deshalb wird innerhalb des ERP-Systems ein Human-Resource(HR)-Modul für das Personalwesen eingeführt – natürlich mit Abbildung der digitalen Personalakte in ELO.

Darüber hinaus ist geplant – neben der kontinuierlichen Prozessoptimierung die **ELO ECM Suite** im Februar 2021 auf die neueste Version upzudaten.

Marcin Dombek ist mehr als zufrieden: „Die erfolgreiche Einführung des ELO Systems in alle Bereiche der Unternehmensgruppe, begleitet von einer hohen Userakzeptanz, zeigte bereits in den ersten Monaten, dass die Geschäftsführung und das interne Projektteam auf die richtige Lösung, wie auch auf den richtigen Implementierungspartner gesetzt haben.“

„Der immer weiter laufende Ausbau von Logik und Prozessdenken innerhalb ELO zeigt das enorme Potenzial dieser ECM-Lösung, die über ein reines Ablagearchiv weit hinausgeht.“

Marcin Dombek,
IT-Projektleiter, Infinex Holding GmbH





TRIPLEX

interplast

ELO Kundenreferenz

bewa-plast Beck GmbH





„Mit der ELO Lösung verarbeiten wir heute mehr als 12 000 Kreditorenrechnungen im Jahr – und das vollautomatisiert und digital. Dadurch sparen wir eine Menge Zeit und Kosten.“

Bülent Erbas
IT-Leiter, bewa-plast Beck GmbH

Mehr Durchblick dank digitaler Prozesse

Die bewa-plast Beck GmbH hat sich mit der Herstellung von modernen Fenstern aus Kunststoff und innovativen Zubehörprodukten einen Namen gemacht. Dabei setzt das Familienunternehmen auf umweltfreundliche, nachhaltige Lösungen – und mit der **ELO ECM Suite** nun auch auf digitale Unternehmensprozesse.

Im mittelhessischen Mengerskirchen entwickelt und produziert das Unternehmen hochwertige Fenster, Türen und Zubehörprodukte aus Kunststoff für den modernen Wohnungsbau. Besonders wichtig ist der bewa-plast Beck GmbH dabei, auf nachhaltige Lösungen „made in Germany“ zu setzen: So leisten die wärmegeprägten Fenster einen wertvollen Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstoßes. Darüber hinaus kommen bei der Produktion ausschließlich bleifreie Kunststoffprofile zum Einsatz, die zudem aus konsequent recycelten Materialien hergestellt werden. Bei so viel unternehmerischem Weitblick ist es kaum verwunderlich, dass bewa-plast auch beim Thema Digitalisierung auf eine zukunftsfähige Lösung baut. Mit der Einführung eines Systems für Enterprise-Content-Management – der **ELO ECM Suite** – hat das Unternehmen hierbei einen wichtigen Schritt vollzogen.

Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS



Shortcuts

Land: Deutschland
Branche: Herstellung und Fertigung

Das Unternehmen

Mehr als 200 Mitarbeiter fertigen bei der 1952 in Hessen gegründeten bewa-plast Beck GmbH moderne Fenster aus Kunststoff und innovative Zubehörprodukte „made in Germany“.

Die Herausforderung

Reorganisation der Unternehmensprozesse, automatisierte Rechnungsverarbeitung und Digitalisierung aller Ausgangsbelege

Lösung

- > **ELO ECM Suite** als Basis für die Digitalisierung sämtlicher Unternehmensprozesse
- > Digitale Rechnungsverarbeitung mit **ELO Invoice** und dem **ELO DocXtractor**
- > Automatisierte Ausgangsbelegarchivierung

Nutzen

- > Mehr Transparenz bei unternehmensinternen Prozessen
- > Deutliche Reduzierung der Suchzeiten
- > Prozesskostenminimierung dank digitaler Abläufe

Von der Ein-Mann-Tischlerei zur nachhaltigen Fensterproduktion

Mit der Herstellung von Holzfenstern startete Herbert Beck im Jahre 1952 in seiner Tischlerei die Erfolgsgeschichte des mittelständischen Familienunternehmens. Bereits zwei Jahre später wurde die heutige Hauptproduktionsstätte bezogen und das noch junge Unternehmen erweiterte mit der Produktion von Holzrollläden seine Produktpalette. In den 1960er Jahren erfolgte die Umstellung auf Kunststofffenster sowie -rollläden und die Automatisierung im Produktionsprozess schritt immer weiter voran.

Nach dem Tod des Firmengründers im Jahre 1986 übernahmen dessen Ehefrau Maria mit den drei Söhnen Walter, Erich und Siegfried die Geschicke des stetig wachsenden Betriebs. In den Folgejahren wurde die Produktpalette optimiert und deutlich erweitert. Neue Fertigungsstätten kamen hinzu und das Familienunternehmen setzte mehr und mehr auf nachhaltige Produktionstechniken mit zirkulärer Wertschöpfung: Neue Fenster werden bei bewa-plast seither aus recycelten Fensterprofilen gefertigt – ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz. Heute arbeiten mehr als 200 Mitarbeiter im Unternehmen, die die erfolgreiche Unternehmensgeschichte der bewa-plast Beck GmbH fortschreiben.

Immer auf der Suche nach innovativen Lösungen

Bereits von Beginn an wollte das Familienunternehmen aus Hessen seine Produktionsprozesse immer weiter optimieren und automatisieren. Sei es bei der Umstellung von Holz auf Kunststoff und schließlich auf recycelte Kunststoffprofile für die Fensterherstellung oder beim Thema Digitalisierung und Vernetzung von Mitarbeitern – die bewa-plast GmbH war immer schon auf der Suche nach zukunftsweisenden Lösungen.

So hat sich die Geschäftsleitung im Jahr 2016 auch dazu entschlossen, die Digitalisierung im Unternehmen voranzutreiben und den Fertigungsprozess weitgehend papierlos zu gestalten. Dazu machte man sich auf die Suche nach einem zentralen System, das in der Lage ist, sämtliche Unternehmensprozesse digital abzubilden. Insbesondere der Rechnungseingangsprozess sollte automatisiert und beschleunigt werden. Und schließlich sollten ausgehende Belege ebenfalls digitalisiert und automatisch vorgangsbezogen archiviert werden.



Ein ELO Business Partner als Branchenexperte

Für die bewa-plast Beck GmbH war die Branchenkenntnis des betreuenden ELO Business Partners ausschlaggebend dafür, den entscheidenden Schritt in die Digitalisierung im Jahr 2019 mit der **ELO ECM Suite** des Stuttgarter Softwareherstellers ELO Digital Office zu gehen. Durch die optimale Anbindung an ein branchenspezifisches ERP-System konnte die ELO Lösung von den Experten des ELO Business Partners in kurzer Zeit implementiert und produktiv gesetzt werden. Vom zentralen System zur Digitalisierung und Automatisierung sämtlicher geschäftsrelevanter Prozesse profitieren heute Mitarbeiter in allen Bereichen des Familienunternehmens.

Die ELO ECM Suite – das Fundament zur Digitalisierung

Mit der Einführung der **ELO ECM Suite** als Grundlage und zentrales Repository zur Verwaltung sämtlicher geschäftsrelevanter Dokumente konnte bewa-plast eine Vielzahl an internen Abläufen deutlich beschleunigen. Vertragsdokumente, Bestell- und Lieferscheine sowie viele andere Belege werden nun auftragsbezogen dem jeweiligen Geschäftsvorgang zugeordnet im ECM-System abgelegt. Mit Hilfe der leistungsfähigen integrierten Suchfunktion **ELO iSearch** sind die Mitarbeiter zudem in Rekordzeit in der Lage, sämtliche Informationen zu einem bestimmten Vorgang einzusehen. Das Ergebnis: eine deutlich schnellere Auskunftsfähigkeit und damit ein verbesserter Service für den Fachhandel sowie die zahlreichen Bauträger und Privatkunden der bewa-plast Beck GmbH.

Mit intelligentem Rechnungsmanagement zu mehr Effizienz

Das Herzstück des ELO Projekts aber bildet das digitale Eingangsrechnungsmanagement mit der Fachbereichslösung **ELO Invoice**. Die bereits fertig vorkonfigurierte Standardlösung wurde bei bewa-plast in kurzer Zeit in den Produktivbetrieb gesetzt. Die mehr als 12 000 Kreditorenrechnungen im Jahr werden nun vollautomatisiert verarbeitet, wodurch sich der Durchlaufprozess enorm verkürzt. Ein besonders wichtiger Bestandteil der Gesamtlösung ist dabei das intelligente Klassifizierungsmodul **ELO DocXtractor**. Eingehende Rechnungen werden nach ihrer Erfassung unter Anwendung modernster KI-Technologie durch die **ELO DocXtractor**-Software analysiert und entsprechend klassifiziert. Das Modul extrahiert daraufhin sämtliche relevanten Rechnungsdaten auf dem Beleg, gleicht diese mit dem angebundenen Branchen-ERP-System ab und exportiert die Daten in einen **ELO Workflow** zur Rechnungsprüfung und -freigabe.

Automatische Ausgangsbelegarchivierung

Über die Schnittstelle zur ERP-Software werden darüber hinaus sämtliche kaufmännischen Ausgangsbelege digitalisiert und automatisch zum entsprechenden Vorgang im ELO System abgelegt. Die Mitarbeiter im Unternehmen behalten damit ganz einfach den Überblick über alle Aufträge und können jederzeit in Sekundenschnelle über den aktuellen Auftragsstatus Auskunft geben – eine deutliche Optimierung im Kundenservice.

Fazit und Ausblick

Die Einführung der **ELO ECM Suite** als zentrale Informationsplattform im Unternehmen war für die bewa-plast Beck GmbH ein voller Erfolg. Die Mitarbeiter des Familienunternehmens haben die veränderten Prozesse mit Begeisterung aufgenommen und gestalten den Weg in die digitale Zukunft aktiv mit.

Zudem freut man sich bei bewa-plast über die äußerst gute Zusammenarbeit mit dem ELO Business Partner. Mit der **ELO ECM Suite** und der branchenspezifischen Anbindung an das ERP-System hat der Partner ein Gesamtpaket aus einer Hand geschnürt, mit dem Informationen auch über Systemgrenzen hinweg blitzschnell gefunden werden.

Und schließlich sorgen das intelligente Rechnungsmanagement mit **ELO Invoice** sowie das KI-gestützte Klassifizierungsmodul **ELO DocXtractor** für eine enorme Zeit- und Kostenersparnis bei der Eingangsrechnungsbearbeitung. Damit kann sich die Geschäftsleitung mit einem guten Gefühl auf ihr Kerngeschäft konzentrieren – die Entwicklung von nachhaltigen Lösungen „made in Germany“ für den modernen Fensterbau.

„Unsere Mitarbeiter leben die veränderten Prozesse mit Begeisterung – auch deshalb greifen die Vorteile des digitalen Dokumentenmanagements mit der ELO ECM Suite so gut.“

Bülent Erbas,
IT-Leiter, bewa-plast Beck GmbH





ELO Kundenreferenz

Josko Fenster & Türen GmbH





„Ohne die ELO ECM Suite wären wir nicht in der Lage, die rund 2.500 täglich entlang der Prozessketten neu generierten Dokumente zu managen.“

Johann Beham
Leitung Team IT-Infrastruktur
Josko Fenster & Türen GmbH

Digitale Prozesse für ein Unternehmen mit Weitblick

Als einer der führenden Hersteller von Fenstern und Türen in Österreich hat die Josko Fenster & Türen GmbH schon immer den Anspruch, stets die besten Lösungen für ihre Kunden zu finden. Mit viel Weitblick und der **ELO ECM Suite** setzt das Unternehmen aus Kopfing im Innkreis nun auch auf höchste Qualität bei der Digitalisierung seiner Geschäftsprozesse.

Die Erfolgsgeschichte der Josko Fenster & Türen GmbH spiegelt die Geschicke einer Familie wider, die sich seit der Firmengründung 1960 dem Versprechen verpflichtet hat, die Menschen bei der Verwirklichung ihrer persönlichen Wohnträume bestmöglich zu beraten, zu begleiten und zu betreuen. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gemacht, von der Rohstoffwahl über die Beratung und den Verkauf bis hin zur Montage stets die besten Lösungen zu finden. Mit Einführung der **ELO ECM Suite**, einem Softwaresystem für Enterprise-Content-Management (ECM) beweist Josko nun auch bei der Digitalisierung seiner Unternehmensprozesse eine Menge Weitblick.

Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS



Shortcuts

Land: Österreich
Branche: Herstellung und
Fertigung

Das Unternehmen

Die Josko Fenster & Türen GmbH ist einer der größten Fenster- und Türenhersteller in Österreich. Das Unternehmen bietet Fenster, Ganzglassysteme, Haus- und Innentüren sowie Sonnenschutzsysteme und Naturholzböden im gehobenen Qualitätssegment.

Die Herausforderung

Effizientes Dokumentenhandling entlang der Prozessketten, durchgängige Informations- und Prozessverzahnung sowie Automatisierung von Unternehmensprozessen in sämtlichen Bereichen

Lösung

- › Digitale Eingangsrechnungsverarbeitung mit der **ELO ECM Suite**
- › Integration mit Microsoft Dynamics AX via **ELO BLP**
- › **ELO Workflow** zur Automatisierung verschiedener Unternehmensprozesse

Nutzen

- › Beschleunigte Unternehmensabläufe dank automatisierter Prozesse
- › Effiziente Nutzung von Skontofristen in der Eingangsrechnungsverarbeitung
- › Deutliche Reduzierung von Lagerflächen für Papierdokumente

Vom Tischlereibetrieb zu einer führenden Branchenmarke

Im Jahr 1960 eröffnete KR Johann Scheuringer sen. einen Tischlereibetrieb, für den er wenige Jahre später den Markennamen Josko eintragen ließ. Zunächst konzentrierte man sich bei Josko auf die Produktion von Fenstern und Türen aus Holz und Aluminium. In den 1980er Jahren gründete seine Tochter Christa Wagner die eigenständige Firma Ekutherm, mit der der Einstieg in den Markt für Kunststofffenster gelang. Beide Firmen fusionierten schließlich im Jahr 2000 zur Komplettmarke Josko. Erstmals konnten ab diesem Zeitpunkt Holz- und Kunststofffenster sowie -türen kombiniert an einem Objekt angeboten werden.

Die Geschichte des Unternehmens ist geprägt von zahlreichen Produktinnovationen, Patenten und Meilensteinen. All dies zeigt den hohen Anspruch der Josko Fenster & Türen GmbH, unter allen möglichen stets die besten Lösungen zu finden. Im Jahr 2020, welches das 60-jährige Firmenjubiläum des Unternehmens markiert, arbeiten bei Josko etwa 900 Mitarbeiter an zwei Standorten, die gemeinsam einen Jahresumsatz von rund 150 Millionen Euro erwirtschaften.

Zukunftssichere Aufstellung im Blick

Die Agilität des modernen Industriebetriebs brachte komplexere Strukturen und wachsende Datenmengen mit sich. So konnte das eingesetzte proprietäre Dokumentenmanagement-System auf Basis der IBM-Plattform AS/400 im Jahr 2011 die Anforderungen nicht mehr erfüllen. Es bot keinerlei Integration in die führenden IT-Systeme und die zentrale Benutzerverwaltung. Darüber hinaus bildete es die unternehmensweiten Prozesse nicht ab. Und schließlich fehlte eine Möglichkeit zur automatisierten Bearbeitung über Workflows.

Daher war das Unternehmen auf der Suche nach einem modernen und erweiterbaren System für Enterprise-Content-Management (ECM) zur Unterstützung der betrieblichen Kernprozesse. Es sollte sich standortunabhängig nutzen lassen, über Funktionen zur kollaborativen Zusammenarbeit sowie eine Volltextsuche verfügen. Wichtig war aber insbesondere das nahtlose Zusammenspiel mit dem damals neu eingeführten System für Enterprise-Resource-Planning (ERP) Microsoft Dynamics AX.

Übergreifende und automatisierte Geschäftsprozesse

Die Herausforderung bestand u. a. darin, den richtigen IT-Partner zu finden, der über das erforderliche Know-how rund um die unternehmensweite organisatorische Umsetzung inklusive der Prozessintegration verfügte. Fündig wurde Josko mit der **ELO ECM Suite** des Stuttgarter ECM-Herstellers ELO Digital Office und einem ELO Business Partner.



Mit Hilfe der Software ist es möglich, analoge Prozesse zu digitalisieren und automatisiert zu steuern sowie Daten rechtssicher zu verwalten und intelligent zu analysieren. Die Suite lässt sich individuell anpassen und ist dank ihres modernen User-Interface einfach zu bedienen. Darüber hinaus bieten die fertig vorkonfigurierten **ELO Business Solutions** Digitalisierungslösungen für zentrale Fachbereiche im Unternehmen.

Nahtlose Verzahnung mit dem ERP-System

Die Basis-Implementierung der ECM-Suite erfolgte durch den ELO Business Partner. Dabei waren die IT-Spezialisten insbesondere für die Installation des **ELO Business Logic Provider** (BLP) verantwortlich, der die ECM-Software nahtlos mit dem ERP-System verzahnt. Die dem **ELO BLP** zugrunde liegende durchgängige Business-Logik vereint Informationen aus einer Vielzahl an ERP- und anderen Drittsystemen zu systemübergreifenden Geschäftsprozessen.

Automatisierte Eingangsrechnungsverarbeitung

Auf Basis des BLP setzte Josko mit internen Ressourcen auch die Automatisierung der Eingangsrechnungsverarbeitung um. Sie basiert auf einem individuellen Workflow, der ein vollständig prozess- und datenintegriertes Arbeiten mit dem ERP-System erlaubt, wodurch sich Fehler deutlich reduzieren lassen. Da sich dieses Prozedere voll und ganz bewährt hat, erleichtern mittlerweile weitere formularbasierte Workflows auch die Abläufe in anderen Unternehmensbereichen – wie dem Produktmanagement, der Entwicklung, der Produktion sowie der Qualitätssicherung.

Automatische Dokumentenerkennung

Die **ELO ECM Suite** ermöglicht es, papiergebundene und digitale Dokumente automatisiert direkt am Posteingang zu verarbeiten, da die Software mit Hilfe des Moduls **ELO DocXtractor** Dokumententypen selbstständig erkennt und Informationen blitzschnell zur weiteren Verarbeitung extrahieren kann.



Hohe Rechtssicherheit dank nachvollziehbarer Abläufe

Josko profitiert auch viele Jahre nach der Einführung enorm von dem System: Zur Rechtssicherheit trägt bei, dass stets nachvollziehbar ist, wer welche Bearbeitungsschritte vorgenommen hat bzw. Zugriff auf die Informationen hatte. Alle gesetzlichen Anforderungen an Datenschutz und -sicherheit werden eingehalten. Eine hochentwickelte Verschlüsselungstechnologie sorgt für die sichere Aufbewahrung aller Unternehmensdaten. Und dank der intelligenten Suchfunktionalität finden die Mitarbeiter gewünschte Informationen per Mausklick, auch wenn sie in integrierten Drittanwendungen wie ERP-, CRM- oder E-Mail-Systemen gespeichert sind.

Aufgrund der positiven Bilanz beweist Josko noch mehr Weitblick und plant mittelfristig verschiedene Systemerweiterungen. Dazu gehören die kollaborative Zusammenarbeit entlang der Prozessketten mit Hilfe des **ELO Feed**, die Integration mit dem im Hause genutzten CRM-System auf Basis des **ELO BLP**, die Einführung der digitalen Personalakte sowie der **Business Solution ELO Contract** für das Vertragsmanagement.

„Durch ihre Flexibilität ermöglicht uns die ELO ECM Suite eine vollständige Prozess- und Datenintegration in allen Unternehmensbereichen.“

Johann Beham
Leitung Team IT-Infrastruktur
Josko Fenster & Türen GmbH





Die Geschäftsführung der Josko Fenster & Türen GmbH (v. l. n. r.): CSO Stefan Wagner, CEO Johann Scheuringer und CFO Thomas Litzlbauer

ELO Success Storys
Digital erfolgreich.

AT THE  OF YOUR BUSINESS

Deutschland (Hauptsitz)
ELO Digital Office GmbH
www.elo.com/de/contact

Österreich
ELO Digital Office AT GmbH
www.elo.com/at/contact

Schweiz
ELO Digital Office CH AG
www.elo.com/ch/contact

 **Weltweit**
Weitere Standorte
www.elo.com/de/locations

Ebenfalls digital erfolgreich:
www.elo.com/referenzen